

Inhalt

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....	9
Abkürzungsverzeichnis.....	11
I. Einleitung.....	15
1.1 Kritik einiger Begriffe und einiger Konzepte, die um diese Begriffe kreisen.....	20
1.2 Quellenlage zu vier Zeitabschnitten.....	33
1.3 Vorgehensweise, Forschungsstand und Gliederung.....	35
II. Empirischer Teil: Interventionen in und nach Polesien von 1914 bis 1941.....	36
2. Militärische und zivile Interventionen im Ersten Weltkrieg.....	36
2.1 Modernisierung in Polesien von 1861 bis 1914: Eisenbahn, Melioration.....	36
2.2 Das erste Kriegsjahr und der Große Rückzug.....	41
2.3 Östlich der Frontlinie.....	50
2.4 Westlich der Frontlinie.....	63
2.5 Polesien war nicht im Fokus der Nationalbewegungen.....	83
2.6 Von der Februarrevolution über den Oktoberumsturz zur deutschländischen Besatzung auch Ostpolesiens.....	87
2.7 Die Friedensverträge von Brest-Litovsk: Polesien als Territorium und Nicht- Territorium.....	93
2.8 Die Belaruthenische Volksrepublik und die Ukrainische Volksrepublik beanspruchen Polesien und zeichnen Karten.....	101
2.9 Ethnisierung als „ <i>nacional'nost</i> “ – die Karriere eines Begriffs.....	110
2.10 Die BNR und das Deutsche Reich nebst UNR.....	113
2.11 Fazit: War Polesien während des Ersten Weltkriegs eine Interventionslandschaft?	116
3. 1918–1920: Griff nach Polesien? Territorialisierung und Entterritorialisierung im Bürgerkrieg durch militante Landschaftsinterventionen.....	120
3.1. Bis Januar 1919: Dowbór-Muśnicki, dessen Erstes Polnisches Korps, „polesischer Aufstand“ und der späte Abzug der Deutschen – Krieg im Krieg?.	121
3.2 Polnische und sowjetische politische und militärische Interventionen im Jahr 1919. Rotarmisten gegen Kommunisten: Strokopytov-Aufstand. Partisanen gegen Polen.....	127
3.3 Sowjetische und polnische Armee; Mimikry-Republik des Import-Patrioten Bulak-Balachovič.....	140
3.4 Warum wurde die polnisch-sowjetische Grenze 1921 dort gezogen, wo sie gezogen wurde?.....	151
3.5 Fazit: Interventionen im Bürgerkrieg: War Polesien eine Interventionslandschaft?.....	155

4. Die Wojewodschaft Polesien zwischen Intervention und Vernachlässigung.....	161
4.1 Einleitung.....	161
4.2 Die Staatsverwaltung(en) und die Einheimischen. Deren soziale Schichten und Nationen.....	178
4.3 Ungeplante Repatriierung und Geburtenüberschuss als Ohnmacht statt Intervention.....	196
4.4 Grund und Boden: Struktur und Intervention.....	204
4.5 Landschaftsintervention 1: Die Auflösung der Servitute.....	212
4.6 Landschaftsintervention 2: Die Zusammenlegung von Flurstücken und die Errichtung von Chutora als Auflösung von Verpflichtungen in der Dorfgemeinschaft.....	220
4.7 Landschaftsintervention 3: Die Parzellierung.....	225
4.8 Landschaftsintervention 4: Besiedlung durch Ex-Militärs – Nische von oben?.....	234
4.9 Landschaftsintervention 5: Melioration.....	251
4.10 Landschaftsintervention 6: Drei Verkehrsinfrastrukturen.....	271
4.11 Erstes Fazit: Die Landschaftsinterventionen selbst befanden sich in einer organisatorischen und gesellschaftlichen Gemengelage und waren teuer.....	287
4.12 <i>Social engineering</i> 1: Entdeckung und Mobilisierung des Kleinadels als das Eigene durch die Polen.....	294
4.13 <i>Social engineering</i> 2: Geld oder Fisch? – Das Geld als Schule der Nation?.....	303
4.14 <i>Social engineering</i> 3: Intervention durch Tourismus und Folklorisierung.....	335
4.15 <i>Social engineering</i> 4: Ab in die Schule!.....	339
4.16 <i>Social engineering</i> 5: Kirchen, Religionen, Standesämter.....	369
4.17 <i>Social engineering</i> 6: Armee als Schule der Nation: Versicherheitlichung bringt Polesier nach Polen und Polen nach Polesien.....	391
4.18 Zweites Fazit: Zwischen <i>Social engineering</i> und <i>Othering</i>	392
5. 1939-1941: Sowjetherrschaft in Polesien als BSSR.....	401
5.1 Geschichtsschreibung.....	401
5.2 Die schnelle Sowjetisierung nach dem Sieg der Roten Armee.....	403
5.3 Juristische Legitimation durch Wahlen zu einer „ <i>Narodnoe Sobranie</i> “.....	410
5.4 Die Grenzziehung zwischen der BSSR und der Ukrainischen SSR im Jahr 1939.....	419
5.5 Wahlen zu den Sowjets 1940.....	423
5.6 Flucht, Flüchtlinge, Gefängnis, Deportationen, Vertreibung.....	426
5.7 Datensammlung für eine Politik der körperlichen und strukturellen Gewalt.....	431
5.8 Widerstand.....	433
5.9 Errichtung des Verwaltungsstaats: Innere Sicherheit, Verwaltungsgliederung, Wohnungswesen, Schulen.....	440
5.10 Wirtschaft und Handel.....	445
5.11 Verkehrsinfrastruktur und Energiefrage im Randgebiet.....	447
5.12 Melioration.....	450

5.13 Kritik an Übertreibungen und schematischem Vorgehen.....	451
5.14 Zusammenfassung.....	452
6. Zeitgenössische Raumwahrnehmungen und Raumkonzepte.....	455
III. Allgemeine Überlegungen.....	466
7. Raum, Fläche und Intervention: Territorialisierung.....	466
7.1 Flächen, nicht Raum.....	466
7.2 Von einer Antiinterventionslandschaft (<i>terra non grata</i>) zur Interventionslandschaft (1860er bis 1941).....	467
7.3 Wo lag Polesien?.....	472
7.4 Das Eigentliche als Landschaft, das Besondere als Intervention und Migration.	476
7.5 Bezeichne und herrsche. Polesien als Begriff und Name. Das Polesien der Mittelmächte: eine Art Landschaft der Rokitno-Sümpfe.....	479
7.6 Flächendeckungsbestrebungen.....	482
7.7 Fazit: Der Staat im Sumpf – als Flächendeckung.....	483
8. Polesien im erweiterten Lefebvre-Raster.....	489
8.1 Polesien als imaginierter Raum (Nr. 1).....	490
8.2 Polesien als erfahrener, erlebter Raum (Nr. 2).....	495
8.3 Polesien als gestalteter Raum und als Interventionsraum (Nr. 3).....	496
8.4 Lefebvre-Raum Nr. 4: Polesien als materiell erlebter (erlittener) Raum.....	498
9. Interventionen und Leute.....	502
9.1 Leute: „Die Poleschuken“ zwischen Verseinungs- und Veränderungsversuchen.	502
9.2 Einigeln gegen <i>social engineering</i> und Landschaftsinterventionen.....	507
9.3 Neues zur Ökonomie der polesischen Bauernfamilien.....	508
9.4 Von der Herrschaft über den Leib zur Herrschaft durch Ordnung des Leibes: Volkszählung, Passportisierung und Standesämter.....	510
9.5 Fazit: Modernisierung, social Engineering und Intervention.....	511
10. Kolonisation, Kolonialismus.....	513
10.1 Landschaftsintervention in die eigene Urheimat? „Innere“ oder „angrenzende“ Kolonisierung?.....	513
10.2 Die Geographie der vier Arten der Kolonisierung.....	514
10.3 Das preußische Kolonial-Paradox.....	516
10.4 Kolonisation angrenzender versus innerer Gebiete – das Russländische Reich.	524
10.5 Angrenzende Kolonien (in) der Sowjetunion?.....	527
10.6 Kolonialvorstellungen und kolonialistische Aktivitäten in der Polnischen Republik: Polesien.....	528

10.7	Belaruthenische Kolonisierung Polesiens?.....	529
10.8	Exkurs: Die Zwischenkriegs- und sowjetische Zeit war bitter für die westbelaruthenische Nationalbewegung.....	530
10.9	Vergleich der deutschen, russischen, polnischen und sowjetischen Interventionen – Kolonisierungsbestrebungen?.....	532
10.10	Warum sich Polesien als Interventionsgebiet lohnte und nicht lohnte.....	534
11.	Interventionslandschaft und die Partisanen.....	535
11.1	Partisanismus als Konzept und als Flächenidee.....	536
11.2	Der Partisanismus nach 2000.....	538
11.3	Keine eigene Hauptstadt – daher Atopie und Partisanismus?.....	539
11.4	Interventionslandschaft und das Gewaltraumkonzept.....	542
12.	Schluss!.....	545
	Verzeichnis benutzter Archivbestände.....	549
	Quellen- und Literaturverzeichnis	551